



Liebe Gemeindemitglieder aus Altefähr, Poseritz und Ramin! Liebe Gäste!

Die Schriftstellerin Christa Wolf soll einmal gesagt haben: «Obwohl zum Innehalten die Zeit nicht ist, wird einmal keine Zeit mehr sein, wenn man jetzt nicht innehält.» Die Welt ist schnell und wird immer schneller. Manchmal stellt sich das Gefühl ein, regelrecht eingesogen zu werden in einen Strom ununterbrochener Geschäftigkeit, Empfangsbereitschaft und Erreichbarkeit. Wir sind für alles offen - und die Kraft läuft uns aus.

Und gleichzeitig verstellt uns die Geschäftigkeit den Weg zu echtem tiefen Kontakt mit uns selbst und dem, was unser Mensch-Sein übersteigt. Wir sehnen uns nach Veränderung, die tiefer geht als eine Ernährungsumstellung. In der Bibel wird von solchen Veränderungen, von Gottesbegegnungen erzählt. Aber wo zeigt sich das heute und bei mir? Gottesdienste empfinden wir vielleicht manchmal als zu «wortlastig», trocken und wirklichkeitsfremd. Wo bleibt da die eigene Erfahrung? Das Erleben mit allen Sinnen? Gott scheint fern, unerreichbar. Aber die Sehnsucht bleibt.

Weltweit machen sich Menschen auf die Suche nach persönlicher Erfahrung. Manche «erlaufen» sich spirituelle Erfahrungen auf Pilgerwegen. Sie treffen Menschen mit ähnlichen Sehnsüchten. Sie finden zu sich selbst. Und nicht selten begegnet ihnen etwas «von dem ganz anderen» - Gott - unterwegs. Für manche ist gemeinsames Singen im Chor oder Austausch über Bibeltexte in Form einer Bibelarbeit der bevorzugte Weg. Andere wählen geistliche Übungswege wie das Jesus-Gebet, Sitzen in Stille, Meditation und Kontemplation oder Formen der Körperarbeit - zum Beispiel Yoga - und des Körpergebetes. Wieder andere machen geistliche Erfahrungen in kirchlichen Einkehrhäusern, Klöstern oder ganz schlicht in der persönlichen täglichen Bibellese und dem Gebet des Vaterunsers.

Die Formen uns «durchlässig» und ansprechbar werden zu lassen für das Geheimnis Gottes sind so vielfältig wie die Menschen, die Gott geschaffen hat. Ein Weg lässt sich nicht gegen den anderen ausspielen und mein Weg muss nicht notgedrungen auch der Weg meines Nächsten sein. Wichtig ist, dass wir uns auf den inneren Weg machen und uns die Zeit nehmen «inne zu halten». Kirchliche Arbeit versucht solche Möglichkeiten des «Innehaltens» und der Gott-Suche anzubieten. Nicht alles kann in einer Kirchengemeinde angeboten werden. Aber bei der Vielfalt des Gemeindelebens in unserer Region findet man ein passendes Angebot sicher ganz in der Nähe. In unseren Gemeinden bieten wir seit einigen Jahren Pilgerarbeit und seit Januar 2020 «Wege in die Stille» an. Weitere Informationen zu unserem aktuellen Gemeindeleben finden Sie hier im Gemeindebrief.

Ich wünsche Ihnen die Bereitschaft zum «Innehalten», besonders jetzt in der Passionszeit. Ich wünsche Ihnen Stille, die Sie «durchlässig» macht für die Begegnung mit Gott und ich wünsche Ihnen die Sehnsucht, sich immer wieder auf die Suche zu begeben.

Es grüßt sie herzlich

Ihre Pastorin Ellen Nemitz

## VERANSTALTUNGEN IM APRIL UND MAI 2020

Gegenwärtig verändert sich die Risikoeinschätzung angesichts des sich weiter ausbreitenden Coronavirus täglich und auch unser Gemeindeleben kann nicht mehr in der üblichen Form stattfinden. Alle Gottesdienste und Veranstaltungen in unseren Kirchengemeinden werden bis einschließlich 19. April entfallen oder müssen verschoben werden. Dies ist eine vorbeugende Maßnahme, mit der wir insbesondere Menschen vor Infektion schützen wollen, die zu Risikogruppen gehören.

Über unsere Webseite und die Aushänge in den Schaukästen halten wir Sie über die aktuelle Planung in unseren Kirchengemeinden auf dem Laufenden. Bitte informieren Sie sich zu gegebener Zeit, ob das Gemeindeleben in Altefähr, Poseritz und Rambin wieder volle Fahrt aufgenommen hat.

Nach aktuellem Stand (25. März) zum Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefs möchten wir Sie herzlich zu folgenden Veranstaltungen und Gottesdiensten einladen:

26.04.	10.45 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Altefähr mit Studierenden der Theologie und Kirchenmusik aus Greifswald
03.05.	09.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Poseritz
	10.45 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Altefähr
	14.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeinderaum Gustow
05.05.	15.00 Uhr	Singkreis mit Ilse Liermann im Pfarrhaus Altefähr
07.05.	14.00 Uhr	Seniorenkreis im Sportvereinshaus Rambin
09.05.	08.00 Uhr	Yoga und Kontemplation im Pfarrhaus Altefähr
10.05.	09.15 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Rambin
	10.45 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Altefähr
	14.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Gustow

16.05.	08.00 Uhr	Yoga und Kontemplation im Pfarrhaus Altefähr
	17.00 Uhr	Flötenkonzert in der Kirche Altefähr
17.05.	10.45 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Altefähr
21.05.	10.00 Uhr	Pilgern von Altefähr nach Bessin
	14.00 Uhr	ökumenischer Pilger- und Wegegottesdienst in der Kapelle Bessin
24.05.	09.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Poseritz
	10.45 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Altefähr
31.05.	09.45 Uhr	Pfingstgottesdienst in der Kirche Rambin
	10.45 Uhr	Pfingstgottesdienst in der Kirche Altefähr
	14.00 Uhr	Pfingstgottesdienst in der Kirche Gustow

Jeden Mittwoch um 19 Uhr trifft sich der **Poseritzer Singkreis** im Gemeindehaus Gustow (Am Mühlenberg 7, neben der Freiwilligen Feuerwehr) zur gemeinsamen Chorprobe unter Leitung von Christiane Petersen.

Jeden Donnerstag während der Schulzeit findet von 16.30 bis 17.30 Uhr die **Christenlehre** im Gustower Gemeinderaum (Dorfstraße 1) mit Jana Rethemeier statt. Herzlich eingeladen sind alle Kinder der Klassen 1 bis 6.

Für **Yoga und Kontemplation** an ausgewählten Samstagen im Pfarrhaus Altefähr (Bahnhofstraße 20) bitten wir um Anmeldung per Mail an alexundjule@t-online.de, da der Platz begrenzt ist.

**STILLE UND PERSÖNLICHES GEBET IN UNSEREN KIRCHEN**

Unter Beachtung der bekannten Vorsichtsmaßnahmen werden unsere Kirchen für Stille und persönliches Gebet bis auf Weiteres für etwa 45 Minuten zu folgenden Zeiten geöffnet sein:

Dienstag	18.00 Uhr	Kirche St. Stephanus Swantow
Donnerstag	18.00 Uhr	Kirche St. Nikolai Altefähr
Freitag	14.00 Uhr	Kirche St. Marien Poseritz
	15.00 Uhr	Kirche Gustow
	16.30 Uhr	Kirche St. Johannes Rambin
Sonntag	10.00 Uhr	Kirche St. Nikolai Altefähr

In St. Nikolai Altefähr haben Sie neben einer persönlichen Andacht auch die Möglichkeit eine Kerze mit Fürbitte zu entzünden.

Bitte handeln Sie verantwortungsvoll und beachten die empfohlenen Leitlinien für Hygiene und Abstand. Besucherinnen und Besucher werden gebeten, sich vor dem Betreten der Kirche die Hände zu waschen oder die Möglichkeiten der Händedesinfektion zu nutzen und einen Abstand von mindestens zwei Metern einzuhalten. Wir laden Sie herzlich ein, an den vielfältigen Möglichkeiten des gelebten Glaubens im eigenen Zuhause teilzuhaben.

**VERBUNDEN IM GLAUBEN: «LICHT DER HOFFNUNG» UND GLOCKENLÄUTEN**

In diesen Tagen der notwendigen Isolation ist es besonders wichtig, Gemeinschaft im Glauben zu leben. Dies ist auch weiterhin möglich. Unsere Kirchengemeinden schließen sich der Aktion «Licht der Hoffnung» an. Jeden Tag um 19 Uhr sind Sie eingeladen zu Hause eine Kerze in das Fenster zu stellen und ein Gebet zu sprechen, um die Botschaft zu senden: Wir wollen miteinander verbunden bleiben. Wir sind verbunden im Glauben und sind uns nahe – trotz des Abstands, den wir gerade zum Schutz unserer Mitmenschen halten müssen. Begleitet wird dies auch bei uns vom Läuten der Kirchenglocken jeden Tag um 19 Uhr. Gern können Sie auch ein Abendlied wie «Der Mond ist aufgegangen» anstimmen.

Täglich um 12 Uhr läuten nun die Glocken der Nordkirche im Rahmen der Aktion «Hoffnungsläuten – Innehalten und Beten am Mittag», um ein Zeichen der Hoffnung in schwerer Zeit zu setzen. «Denk an das, was dich tröstet und stärkt. Bitte für die Menschen, die Kraft brauchen», schreibt Bischof Tilman Jeremias dazu. Am Sonntag behalten wir – gemeinsam mit vielen anderen Kirchen unserer Region – das Glockenläuten um 10 Uhr bei. Auch wenn wir gerade nicht gemeinsam Gottesdienst feiern können, bleiben wir dennoch in der Gemeinschaft des Glaubens verbunden.

**WOHNZIMMERGOTTESDIENST STRALSUND UND VIELFÄLTIGE DIGITALE ANGEBOTE**

An den kommenden Sonntagen werden die evangelischen Kirchen der Hansestadt Stralsund gemeinsame Gottesdienste abhalten – wenn auch ohne Besucher, dafür mit Live-Übertragung im Internet. Über den Youtube-Kanal der Luthergemeinde und die Webseiten der Stralsunder Gemeinden wird man am Sonntag ab 10 Uhr zum Livestream gelangen. Bitte weisen Sie sich gegenseitig auf diese Möglichkeit hin und unterstützen dort einander, wo man mit den technischen Möglichkeiten noch nicht so vertraut ist.

Auf [www.kirche-mv.de](http://www.kirche-mv.de) haben die Kirchenkreise Mecklenburg und Pommern eine Sonderseite mit Informationen zum Umgang mit dem Coronavirus erstellt. Angesichts der aktuellen Einschränkungen des gesellschaftlichen Lebens setzen viele Kirchengemeinden verstärkt auf digitale Möglichkeiten der Kommunikation für Gebet, Predigt und Seelsorge. Hier finden Sie auch Online-Angebote – zum Beispiel Videos, Podcasts und Lesepredigten – speziell aus dem kirchlichen Leben in Mecklenburg-Vorpommern. Die Nordkirche informiert auf ihrer Sonderseite [www.nordkirche.de](http://www.nordkirche.de) ebenfalls über das Geschehen und Hilfestellungen aus den Kirchengemeinden und gibt Hinweise zu den vielfältigen Angeboten in Radio und Fernsehen.

Für seelsorgerische Anfragen oder Gespräche erreichen Sie Pastorin Ellen Nemitz und auch das Pfarrbüro für unsere Kirchengemeinden Altefähr, Poseritz und Rambin weiterhin wie gewohnt per Telefon 03 83 06 / 7 52 31 oder per E-Mail [altefaehr@pek.de](mailto:altefaehr@pek.de)

## BIRGITTA VON SCHWEDEN UND DER BIRGITTENWEG - NEUER WANDERFÜHRER VON SCHWEDEN ÜBER RÜGEN BIS NACH SCHWERIN

Gerhardt Tersteegen, ein evangelischer Mystiker und Dichter vieler Lieder unseres Gesangbuches schreibt: «Ein Tag, der sagt dem anderen, mein Leben sei ein Wandern zur großen Ewigkeit. O Ewigkeit, so schöne, mein Herz an dich gewöhne, mein Heim ist nicht von dieser Zeit.» Ähnlich könnte es auch Birgitta von Schweden empfunden haben. Sie war ihr Leben lang unterwegs. Äußerlich und innerlich. Beim Pilgern durch ganz Europa bekam sie Visionen, mit denen sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten Kritik an den sozialen, religiösen und politischen Zuständen ihrer Zeit nahm. Im 14. Jahrhundert zählte sie zu den einflussreichsten Persönlichkeiten Skandinaviens und Europas.

Kein Wunder, dass sie auch 650 Jahre nach ihrem Tod immer noch Bedeutung hat. Birgitta wurde 1391 heilig gesprochen und gehört, zusammen mit Katharina von Siena und Edith Stein seit 1991 zu den Patroninnen Europas. Nach ihr wurde 2013 der Pilgerweg benannt, der nun von Schweden kommend über die Insel Rügen durch Stralsund Richtung Westen führt. In Roseburg nahe Hamburg erreicht dieser eher noch unbekannte Pilgerweg die Via Scandinavica. Auf gewisse Weise verbindet er die Pilgerziele in Skandinavien mit den Jakobspilgerwegen des kontinentalen Europas. Birgitta pilgerte viele dieser Wege und reiste dabei auch durch unsere Region.

Der Birgitta werden sieben Schlüsselworte zum Pilgern zugeordnet: Freiheit, Einfachheit, Stille, Sorglosigkeit/Gelassenheit, Langsamkeit, Geistlichkeit, Teilen. Während des Pilgerns können diese Worte meditiert und ihre Bedeutung in der Bibel und für das eigene Leben reflektiert werden.

Für den Birgittenweg gibt es seit Kurzem den Wanderführer «Pilgerweg der Birgitta - Von Lund über Rügen nach Schwerin auf dem Jakobsweg». Dieser Pilgerführer soll neugierig machen und Hilfestellung für die Planung einer eigenen Pilgerreise geben. Erhältlich ist auch über das Pfarramt Altefähr. Vielleicht wollen Sie sich auf den Weg machen. Innerlich und äußerlich. Denn eigentlich ist das ganze Leben eine Pilgerreise hin zu Gott.

## «WEGE IN DIE STILLE – YOGA UND KONTEMPLATION» IM PFARRHAUS ALTEFÄHR

*Sei still und erkenne: Ich bin Gott. (Psalm 46:10)*

In einer Kolumne in 52 Teilen schreibt die Evangelische Kirchenzeitung seit einiger Zeit wöchentlich über Mystik und Mystiker. In der Mystik (vom griechischen Wort für «geheimnisvoll» oder ganz genau «(den Mund) verschließen») wird die persönliche erfahrbare Verbindung mit Gott gesucht. Ziel ist die unio mystica, das Einswerden mit Gott schon in diesem Leben.

Mystiker aller Traditionen kannten und beschrieben solche Momente der Vereinigung als innige Gewissheit und Geborgenheit. Dafür gibt es eine Vielzahl von Übungswegen um uns Menschen «empfangsbereit» und durchlässig für diese Erfahrung zu machen. Die Erfahrung des Einswerdens wird dann als großes Geschenk erlebt, welche das Leben transzendiert. Alle Übungswege zielen darauf hin, den Menschen für dieses Geschenk vorzubereiten. Mit Körper, Seele und Geist im JETZT gegenwärtig zu sein. - Denn Gott ist ein Gott der Gegenwart. Er ist hier mit seinem Geist. Er ist geistesgegenwärtig. Ein Übungsweg ist das bewusste Sitzen in Stille. Ein anderer Weg ist Yoga, die Verbindung von Körperübungen mit dem Atem.

In Altefähr bieten Juliane und Alexander Schmidt seit Januar «Wege in die Stille» im Pfarrhaus an. Der Kreis trifft sich an ausgewählten Samstagen um 8 Uhr in der Bahnhofstraße 20. Für Ihre Teilnahme wird um Anmeldung per E-Mail an alexundjule@t-online.de gebeten.

Kontemplation oder kontemplatives Gebet im hier gemeinten Sinne ist ein mystischer Weg der christlichen Tradition, der zu einer unmittelbaren Erfahrung der Einheit mit dem göttlichen Urgrund führen kann und das Rationale und Personale übersteigt. Kontemplation ist ein Lauschen und Spüren in die Stille, «ein liebendes Aufmerken dorthin, wo Gott die Mitte der Seele ist (Johannes v. Kreuz)».

*«Die Stille kann zum Gebet werden. Gott die Stille anbieten. Die Stille eint, sie eint auch mit Gott, viel mehr als Worte. [...] Die Welt offenbart sich aufs Neue. [...] Wir sollen uns aus dem Gefängnis unserer Aktivität hinausstellen in die Stille. Dem Lärm sollen wir sterben, der uns wie eine Wolke einhüllt.*

*Das führt nicht aus dem Leben hinaus. Es führt in das wirkliche Leben, das sich nur auf dem ‚Hintergrund Gott‘ offenbart.*

*Die Stille heilt. Sie ist das einzige wirkliche Mittel gegen Stress. Die Ruhe macht etwas mit uns. Ungeahnte Kräfte liegen in der Ruhe; ordnende, heilende, harmonisierende Kräfte.»*

*(Willigis Jäger, Benediktinermönch, Zenmeister)*

Yoga ist ein universell anwendbarer spiritueller Weg. Der Geist kommt zur Ruhe, wenn er die Bewegung des Körpers und des Atems wahrnimmt. So können wir ins Hier und Jetzt kommen, in den Augenblick, in dem das Leben stattfindet, in die Stille. Yoga ist der innere Zustand, in dem die seelisch-geistigen Vorgänge zur Ruhe kommen.

*«Yoga ist Schweigen und Regungslosigkeit, das Wu-wei, das Nicht-Tun des Lao-tse, die Hesychia, die Ruhe der alten griechischen Mönche, die Einkehr in sich selbst, die Rückkehr in den Ursprung, in den Mutterschoß. [...]*

*Was die christliche Spiritualität zumindest vom Yoga lernen sollte, ist diese Suche nach dem Schweigen des Geistes und der Gedanken mit Hilfe der einen oder anderen Methode, denn jenes Schweigen ist die normale Voraussetzung für das volle Erwachen im Innern. Nur dieses Schweigen ermöglicht das freie Handeln des Heiligen Geistes in der Seele.»*

*(aus: «Mein Yogaweg zur Quelle» von Peter Wild, Erwachsenenbildner / Beauftragter für Meditation der evangelisch-reformierten Landeskirche Zürich)*

Noch eine kleine Geschichte zum Schluss:

*Ein Schüler fragte seinen Meister: «Kann ich irgendetwas tun, um die Erleuchtung zu erlangen?» Und der Meister antwortete: «So wenig, wie du dafür tun kannst, dass am Morgen die Sonne aufgeht.» Da fragte der Schüler weiter: «Was für einen Sinn haben dann die spirituellen Übungen, die du lehrst?» Und der Meister sagte: «Du übst, damit du nicht schläfst, wenn die Sonne aufgeht.»*

*(aus: «Für alles gibt es eine Zeit» von Christina Brudereck)*

Juliane und Alexander Schmidt  
Ellen Nemitz

## AMTSHANDLUNGEN

### KIRCHENEINTRITT

Birgit Seiffert in Altefähr

### BEISETZUNG

Hans-Jürgen Herud am 14. März in Rambin

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Schaukästen der jeweiligen Gemeinde oder unter [www.kirchengemeinden-altefaehr-poseritz-rambin.org](http://www.kirchengemeinden-altefaehr-poseritz-rambin.org) unserer Webseite.

Das Titelbild stammt von Sebastian Oskar Kroll.  
Der Redaktionsschluss dieser Ausgabe ist der 25. März 2020.

#### PFARRAMT

Evangelische Kirchengemeinden Altefähr, Poseritz und Rambin  
Pastorin Ellen Nemitz

TEL	03 83 06 / 7 52 31	Bahnhofstraße 20	BÜROZEITEN	
FAX	03 83 06 / 6 25 20	18573 Altefähr	Montag	14.00 – 16.30 Uhr
MAIL	altefaehr@pek.de		Mittwoch	14.00 – 16.30 Uhr

[www.kirchengemeinden-altefaehr-poseritz-rambin.org](http://www.kirchengemeinden-altefaehr-poseritz-rambin.org)

#### BANKVERBINDUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Altefähr		IBAN DE61 1505 0500 0102 0552 97	BIC NOLADE21GRW
Evangelische Kirchengemeinde Poseritz		IBAN DE42 5206 0410 0805 4227 44	BIC GENODEF1EK1
Evangelische Kirchengemeinde Rambin		IBAN DE15 5206 0410 1405 4227 44	BIC GENODEF1EK1